

c/o Touristische Gebietsgemeinschaft (TGG)  
NEISSELAND e. V.  
Sparte Integrierte Ländliche Entwicklung  
Löbauer Straße 24, 02894 Reichenbach  
Telefon: +49 (0) 3581 32901 21  
[www.neisseland.de](http://www.neisseland.de)

# TÄTIGKEITSBERICHT

LEADER-Regionalmanagement für die Förderperiode 2014-2020

Zeitraum 01.07.2016 – 31.10.2016 für die Östliche Oberlausitz

*Regionalmanagement durch:*

**RICHTER + KAUP**  
Ingenieure · Planer

Berliner Straße 21, 02826 Görlitz  
Telefon: +49 (0) 3581 7049655  
Email: [kaup@richterundkaup.de](mailto:kaup@richterundkaup.de)  
[www.östliche-oberlausitz.de](http://www.östliche-oberlausitz.de)  
[www.richterundkaup.de](http://www.richterundkaup.de)

# 1. Regionalmanagement in der Östlichen Oberlausitz

## 1.1 Organisation und Arbeitsteilung

23 Gemeinden im östlichen Sachsen bilden die LEADER-Kulisse der Östlichen Oberlausitz. Die Region versteht sich als Kooperationsraum für eine integrierte ländliche Entwicklung. Grundlage der Zusammenarbeit bildet die LEADER-Entwicklungsstrategie welche im Jahr 2014/2015 unter Mitwirkung der 23 Gemeinden erstellt wurde.

Aufgabe der Region ist es, den Aktionsplan mit den strategischen Zielen der Region zu erfüllen und umzusetzen. Weiterhin unterstützt die Region die Akteure bei ihren Aktivitäten zur Entwicklung der Region. Die Östliche Oberlausitz wird durch das Regionalmanagement unterstützt.

Das Regionalmanagement wird durch das Büro RICHTER + KAUP aus Görlitz betreut, das vom Träger der Regionalentwicklung, der Touristischen Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e. V. mit seiner Sparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“, beauftragt ist. Ziel ist es am Ende des Prozesses eine eigenständig wirksame, intraregional organisierte und strukturierte langfristige Entwicklung der Region mit einem hohen Maß an innerer Steuerungs-, Entscheidungs- und Umsetzungskompetenz sowie professionellem Binnen- und Außenmarketing zu erhalten. Dabei sollen die Ziele - die Förderung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen - der regionalen Entwicklung und der kulturellen Identität dienen.

Die Akteure der Regionalentwicklung sind in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vereint. Hier können alle engagierten Akteure mitwirken. Gesteuert wird die LAG vom Koordinierungskreis der sich als Dienstleister des Regionalmanagements bedient.

Der Schwerpunkt dieser interkommunalen Zusammenarbeit liegt auf der Projektumsetzung. Die Projektumsetzung ist Aufgabe der ländlichen Akteure (Projektträger). Das können sowohl Kommunen als auch Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Körperschaften des öffentlichen Rechts sein.

Die LAG der Östlichen Oberlausitz besteht derzeit aus insgesamt 28 Mitgliedern:

Falk Babick, Torsten Bäuml, Dirk Beck, Christoph Biele, Andreas Böer, Daniel Czerny, Maja Daniel-Rublack, Marcus Das Gupta, Jörg Funda, Doris Grasse, Christian Hänel, Christian Haensch, Henri Hänchen, Saskia Heublein, Jan Hufenbach, Ines Kittner, Karl-Heinz Klepatzki, Arielle Kohlschmidt, Bernd Kreuziger, Marion Laube, Wolfgang Michel, Margit Neugebauer, Christian Nitschke, Anna Olbrich, André Pochanke, Heidi Pohlan, André Richter-Kalkbrenner, Andreas Schaaf und Per Wiesner. Gesteuert wird die LAG vom Koordinierungskreis. Dieser besteht aus 21 beschließenden Mitgliedern und drei beratenden Mitgliedern. Von den beschließenden Mitgliedern vertreten 15 den Sektor der WiSo-Partner und 6 den Sektor der öffentlichen Partner.

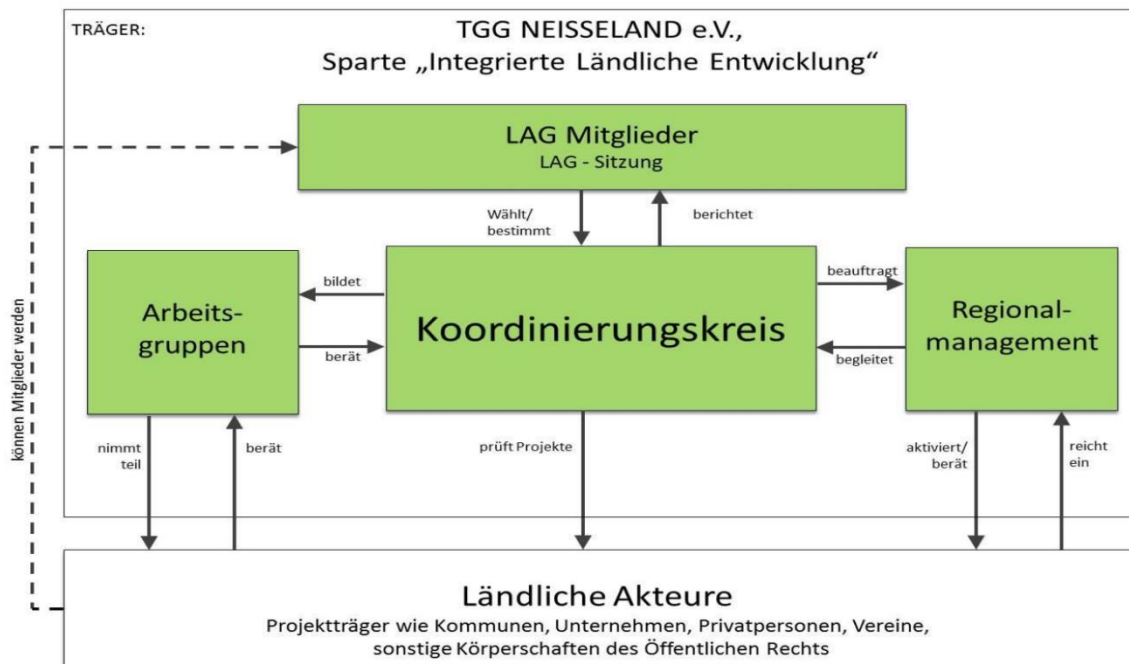


Abbildung: Organigramm Östlichen Oberlausitz

## 1.2 Aufgaben des Regionalmanagements 2016

Die Aufgaben des Regionalmanagement sind in der LEADER-Entwicklungsstrategie ausführlich beschrieben. Mit der Dienstleistungsvertrag zwischen dem Träger der ländlichen Entwicklung der TGG NEISSELAND e. V., Sparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“ und dem Regionalmanagement (Büro RICHTER + KAUP) wurden diese Leistungen auf eine vertragliche Ebene geführt. Im Wesentlichen sind folgende Leistungen auszuführen:

1. Unterstützung des Vereins Sparte LEADER bei der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, d. h. die **operative Umsetzung**, Steuerung, Weiterentwicklung und Evaluation der Entwicklungsstrategie, die Vernetzung innerhalb und außerhalb der LEADER-Region, die Koordination von Kooperationsprojekten sowie die Beratung und Betreuung von Antragstellern der LEADER-Region.
2. Organisatorische Abwicklung sämtlicher Aktivitäten des Vereins, Sparte LEADER sowie Zuarbeit zu den Organen des Vereins in der Sparte LEADER, die Gremienbetreuung mit allen Vor- und Nacharbeiten und Schriftführung, die Vorbereitung von zu treffenden Entscheidungen des Vereins in der Sparte LEADER, die Buchhaltung sowie weitere Geschäftsführungsaufgaben. Weiterer Leistungsbestandteil ist auch die Vorbereitung und Durchführung von eigenen Projekten der LAG und FLAG.

### 3. Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierliche Pressearbeit, Internetveröffentlichungen, Erstellung von Informationsmaterial aller Art und Angebote von Schulungen und Workshops für regionale Akteure.

Im Einzelnen übernimmt das Regionalmanagement folgende Aufgaben:

- Identifizierung und Erschließung regionaler Potentiale im Rahmen eines sektorenübergreifenden Entwicklungsprozesses
- Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie für die Region Östliche Oberlausitz
- Netzwerkarbeit (u. a. Abstimmung mit Fachbehörden und anderen regionalen Initiativen)
- Anbahnung, Organisation und Durchführung von Kooperationen zwischen einzelnen regionalen Akteuren untereinander sowie den LEADER-Regionen der Lausitz und der Region des Nachbarlandes Polen
- Information, Beratung und Aktivierung der Bevölkerung
- Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Verfassen von Pressemitteilungen, Pflege des Internetauftritts) in enger Abstimmung mit dem Verein TGG NEISSELAND und dem Entscheidungsgremium
- Steuerung, Organisation und Moderation von Beteiligungsprozessen (u. a. Veranstaltungen, Gremien, Netzwerktreffen)
- Initiierung, Identifizierung, Beurteilung, Begleitung und Beförderung zielgerichteter Projekte (Dritter) zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie
- Beratung Dritter bei der Projekt- und Konzeptentwicklung sowie der Akquise von Finanzierungsmöglichkeiten, insbesondere im Rahmen von LEADER
- Monitoring und Evaluation der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie
- verantwortliche Umsetzung von LAG-Projekten (Konzeptentwicklung, Beantragung, Projektmanagement, Abrechnung) sowie
- Geschäftsführung der Fachsparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Vereins TGG NEISSELAND e. V. (u. a. Koordination und Organisation der Vereinsarbeit)
- Installierung eines Start-up-Kit zur Dorfumbauplanung
- Unterstützung der bürgerschaftlichen Initiativen
- moderierte Feedback-Veranstaltungen in den 4 Teilregionen zu nicht investiven Maßnahmen und zur Wirkung einzelner Projekte auf die Region

## 2. Aktivitäten des Regionalmanagements 01.07.2016 – 31.10.2016

### 2.1 Umsetzung LES

#### Beratung/Betreuung

- 29 persönliche und 60 telefonische Beratungen von insgesamt 65 Akteuren

#### Vernetzung und LEADER-Prozess

- 09.08.2016 Teilnahme an der Zwischenabstimmung zum Dorfumbauplan Biesig, Regionalmanagement informiert Planer und Anwohner zu Fördermöglichkeiten im Dorf
- 20.09.2016 Teilnahme an der Abschlussveranstaltung zum Dorfumbauplan Biesig, Regionalmanagement informiert Planer und Anwohner zu Fördermöglichkeiten im Dorf
- 22.09.2016 Teilnahme am 4. Arbeitstreffen der LEADER-Aktionsgruppen zum Thema „Zusammenarbeit zwischen LEADER-Aktionsgruppen und Bewilligungsbehörde in den Landratsämtern effektiv gestalten“
- 27.09.2016 Teilnahme der DVS-Veranstaltung „Netzwerke(n) im Dorf und in der Region
- 29.09.2016 Teilnahme an der Fachtagung des LfULG „Barrierefreiheit im Dorf – mit LEADER machbar?“

### 2.2 Organisatorische Betreuung

- Projektauftrag 02/2016 LEADER-Region Östliche Oberlausitz mit folgenden Maßnahmen:
  - A 1.1 Schaffung von Begegnungsräumen durch Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen
  - A 1.2 Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur durch Umnutzung und Modernisierung von Grundversorgungseinrichtungen mit öffentlich zugänglichen Dienstleistungen und der soziokulturellen Infrastruktur zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens
  - A 1.3 Ausstattung für gewerbliche Nah- und Grundversorgung und im Pflege- und Gesundheitsbereich sowie Entwicklung innovativer Versorgungsformen
  - A 2.1 Maßnahmen zur Begrüßung von Neubürgern/Begrüßungspaket und Abbau von Sprachbarrieren
  - B 1.1 Erstellung von Dorfumbauplanungen, Strategiekonzepten sowie Initiierung von Dorfgemeinschaftsaktionen
  - B 2.1 Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz

- B 2.2. Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz zum Gewerbe
  - B 3.1 Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum und in Einrichtungen der Grundversorgung
  - B 3.2 Um- und Wiedernutzung von Gebäuden zu altersgerechten Mietwohnungen
  - C 1.1 Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens durch Neu- und Weiterentwicklung von gemeinsamen regionalen Erinnerungswerten sowie Herstellung von Erinnerungsstücken
  - C 1.2 Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes und zur Stärkung der Erlebniswirksamkeit der Landschaft
  - C 2.1 Bewusstseinsbildung zur Energieeinsparung und Anpassung der technischen Infrastruktur an innovative, nachhaltige Versorgungsformen (Nahwärmenetze u. a.) und Maßnahmen zur bewussten CO<sub>2</sub>-Einsparung
  - C 3.1 Inwertsetzung alter land-, forst-, fischereiwirtschaftlicher Betriebe
  - D 1.1 Unterstützung bürgerschaftlicher Initiativen; Einrichtung von Netzwerken und/oder Patenschaftsprojekten; Initiierung von Projekten; Anpassungsberatung für Wohneigentümer; Entwicklung, Erprobung und Realisierung bedarfsgerechter Mobilitätsangebote
  - D 1.2 Förderung von örtlichen Koordinatoren
  - D 1.3 Stärkung der Stadt-Umland-Beziehung
  - D 2.1 Bauliche Maßnahmen zum Erhalt, zur Schaffung und zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten
  - D 2.2 Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur
  - D 2.3 Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen
- Budget der Maßnahmen zum Projektaufruf 02/2016

Maßnahme		Budget
A 1.1	Begegnungsräume	150.000 €
A 1.2	Soziale und kulturelle Infrastruktur	150.000 €
A 1.3	Ausstattung gewerblicher Grundversorgung	50.000 €
A 2.1	Willkommenskultur	10.000 €
B 1.1	Strategiekonzept, Dorfumbaupläne	30.000 €
B 2.1	Um- und Wiedernutzung privat	500.000 €
B 2.2	Um- und Wiedernutzung gewerblich	230.000 €
B 2.3	Abbruch, Teilabbruch	80.000 €

B 3.1	Abbau von Barrieren	50.000 €
B 3.2	Um- und Wiedernutzung zu altersgerechten Mietwohnungen	10.000 €
C 1.1	Regionales Wissen	20.000 €
C 1.2	Nachhaltiger Naturhaushalt	20.000 €
C 2.1	Energieeinsparung	10.000 €
C 3.1	Inwertsetzung alter land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Gebäude	50.000 €
D 1.1	Unterstützung bürgerschaftlicher Initiativen	20.000 €
D 1.2	Dorfkümmerer	10.000 €
D 1.3	Stadt-Umland-Beziehung	20.000 €
D 2.1	Beherbergungskapazitäten	150.000 €
D 2.2	Touristische Infrastruktur	30.000 €
D 2.3	Marketing im Tourismus	20.000 €

- Vorbereitung der eingereichten Projekte zum KK am 24.11.2016. Dazu gehörte die Beratung der Antragsteller, Sichtung der Unterlagen, die Nachforderung von Unterlagen, Erarbeitung von Vorschlägen für Kohärenz und Ranking für jedes eingereichte Projekt:
  - A 1.1: 2 Projekte
  - A 1.2 : 9 Projekte
  - A 1.3: 1 Projekt
  - B 2.1: 9 Projekte
  - B 2.2: 2 Projekt
  - C 1.1: 1 Projekt
  - C 3.1: 2 Projekte
  - D 1.3: 1 Projekt
  - D 2.1: 1 Projekt
  - D 2.2: 1 Projekt
  - D 2.3: 1 Projekt
  
- Eingereichte Projekte Call 02/2016

## 2.3 Öffentlichkeitsarbeiten

- Veröffentlichung des Aufrufs 02/2016 zur Einreichung von Projekten auf der Website [www.oestliche-oberlausitz.de](http://www.oestliche-oberlausitz.de) am 02.08.2016

- Veröffentlichung des Aufrufes 02/2016 zur Einreichung von Projekten auf der Website <http://www.oberlausitz-leben.de/oberlausitz-sinnreich/projektaufrufe-leader-2016.htm> am 02.10.2016
- Veröffentlichung des Aufrufes 02/2016 in 18 Amtsblättern der Gemeinden in der Östlichen Oberlausitz, in den Aushängekästen von 5 Gemeinden, auf der Internetseite von 1 Gemeinde
- 5 Presseartikel in der SZ-online
- 1 Presseartikel in der Lausitzer Rundschau
- 7 Veröffentlichung auf Facebook <https://www.facebook.com/LEADEROOL/>
  - Aufruf zum Einreichen der neuen Projekte
  - Fazit zu den Dorfspaziergängen in den Dörfern, die einen DUP erarbeiten lassen